

# Nicht nur Adel verpflichtet

## boden:ständig-Projekt am Thalhauser Graben zum Hochwasserschutz

**Freising.** Mit dem boden:ständig-Projekt am Thalhauser Graben wird Ressourcenschutz greifbar. Kontinuität über lange Zeiträume war für Adelsgeschlechter schon immer überlebenswichtig. In Thalhausen trifft Adel auf Nachhaltigkeit. Das Projektgebiet am Thalhauser Graben versucht, in Kooperation mit dem interkommunalen Hochwasserschutzkonzept der Gemeinden Freising und Kranzberg, zukünftige Hochwasserereignisse zu minimieren und gleichzeitig Boden und Wasser als Ressource noch besser zu schützen. Mit einem partizipativen Ansatz werden Anwohner und Gemeindevertreter dazu gebracht, Vorschläge zu machen und gemeinsam mit den zuständigen Behörden Lösungen zu entwickeln für die Zukunft.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit Grundstücksbesitzern ist ausschlaggebend für eine erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen. Bereits vor der Bekanntmachung als boden:ständig-Projektgebiet wurde am Thalhauser Graben eine Maßnahme umgesetzt, deren Zielsetzung vorbildhaft war. In Zusammenarbeit mit einem Nachfahren des alten bayrischen Adelsgeschlechts Holnstein, Graf Michael von Holnstein, der in Thalhausen



Ressourcenschutz im Thalhauser Graben.

wohnt, wurden über zwei Hektar überdüngtes Grünland umgebrochen und als artenreiche Wiese angesät, sowie ein angrenzender Teich entlandet. Dadurch wurde Retentionsraum geschaffen, der Regenrückhalt erhöht und gleichzeitig ökologisch wertvoller Lebensraum für heimische Arten geschaffen.

Dezentraler Hochwasserschutz beginnt in der Fläche und hat viele Vorteile auch im Hinblick auf eine gesunde und vitale Natur. Durch das boden:ständig-Projekt ist die Finanzierung von Maßnahmen nun noch einfacher geworden. Ein Beispiel ist die Schaffung von Struktur- und Landschaftselementen

bzw. Hecken, die nicht nur den Wasserrückhalt erhöhen, sondern gleichzeitig Rückzugsgebiet und Lebensraum für viele heimische Vogel- und Insektenarten sind. Die Bau- bzw. Herstellungskosten werden in den boden:ständig-Gebieten im Landkreis Freising zu mindestens 80 Prozent finanziert.

Die Zusammenarbeit mit allen Bürgern ist Voraussetzung für nachhaltigen und erfolgreichen Ressourcenschutz. Boden verbindet und Eigentum verpflichtet. Bei Fragen zu Planung und Umsetzung nehmen Interessierte Kontakt mit dem Landschaftspflegeverband Freising auf, Telefon 08161/600426.